

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Postdruckstelle
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 91.

Dienstag, 21. April 1896, Abends.

49. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Streßa oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 10 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabetales bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Ronger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kasanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt, Riesa.

Bekanntmachung.

Herr Richard Otto in Gröba beabsichtigt in dem unter Folium 246 des Grund- und Hypothekenduchs für Gröba eingetragenen Grundstücke eine Kleinviehflächerei einzurichten.

In Gemäßheit § 17 der Reichs-Gewerbe-Ordnung in der Fassung vom 1. Juli 1883 wird Solches mit der Aufforderung andurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, sofern sie nicht auf besonderen Privatrechtsmitteln beruhen, bei deren Verlust binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen.

Großenhain, am 18. April 1896.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

1269 F.

v. Wlinski.

S.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Producentenhändlers Friedrich Herrmann Schöber in Riesa wird heute am 20. April 1896, Nachmittags 6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Bisler in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 20. Mai 1896 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 16. Mai 1896, Vormittags 10 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 30. Mai 1896, Vormittags 10 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindefuldner zu verabsoluten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. Mai 1896 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Riesa.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Säger.

Vertikales und Säsisches.

Riesa, 21. April 1896.

— Se. Majestät der König hat dem Kaufmann, Herrn Otto Heyn hier selbst, Inhaber der Firma Johann Carl Heyn, den Titel und Rang eines Kommerzienraths verliehen. Herr Bürgermeister Röder überbrachte heute Vormittag dem neuernannten Herrn Kommerzienrath die bezügliche Urkunde und überreichte sie demselben unter feierlicher Beglückwünschung in Gegenwart von dessen Familie und Geschäftspersonal.

— Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wird auch heuer, wie alljährlich, in unserm Riesa in patriotischer Weise begangen werden. Früh morgens findet zunächst Reveille durch das Trompetercorps der Garnison statt. Das Corps passirt dabei, wie hiermit wiederholt sei, folgende Straßen: Poppigerstraße, Albertplatz, Weitenerstraße, Kaiser Wilhelm-Platz, Bahnhofstraße bis zur Brücke, dann zurück die Bahnhofstraße, Weststraße, Kasanienstraße bis zur Bauerstraße, dann die Gartenstraße bis zur Schützenstraße. 10 Uhr Vormittags werden in den Kasernen Paradeauffstellungen abgehalten, während von 12 Uhr Mittags ab auf dem Kaiser Wilhelm-Platz Platzmusik, sowie auf dem Exercierplatz hinter Kaserne IV Salutschießen stattfindet. — Im Schaustelle findet Vormittags 11 Uhr ein von der Direction unserer städtischen Schulen veranstalteter öffentlicher, feierlicher Festactus statt, zu dem die kaiserlichen und königlichen Behörden unserer Stadt, sowie alle Freunde unseres Schulwesens eingeladen werden. Nachmittags 5 Uhr wird dann weiter in Breitschneiders Restaurant ein Festmahl abgehalten, zu dem alle patriotisch gesinnten Herren der Stadt und der Umgegend eingeladen sind. — Die hiesigen Militär- und Kriegervereine veranstalten zur Feier des Tages noch besondere Festlichkeiten. Auch in einigen Orten der Umgegend finden zur Feier des Tages besondere festliche Veranstaltungen statt.

— Heute Vormittag schwamm oberhalb des Parkes der Leichnam einer Mannsperson an und wurde polizeilich aufgehoben. Der Entseelte mag etwa 55 Jahre alt gewesen sein.

— Die Gültigkeit eines telephonisch abgeschlossenen Handelsaktes hängt, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, 3. Civilsenats, vom 7. Januar 1896, nicht von der nachfolgenden schriftlichen Bestätigung ab, vielmehr hat ein angebotenes bestehendes Handelsgewohnheitsrecht, wonach ein telephonisch abgeschlossenes Geschäft wegen der Unsicherheit dieses Verkehrs der nachfolgenden schriftlichen Bestätigung bedürfe, die Bedeutung, daß die schriftliche Bestätigung nur zur Klarstellung des endgültigen Geschäftsabchlusses erforderlich sei.

— Vier volle Wochen leben wir nun nach dem Kalender schon im Frühling, aber fast noch kein n warmer Tag hat sich derselbe von seiner angenehmen Seite gezeigt. Er ist bisher immer rauch und regnerisch gewesen und wenn auch das Barometer schon seit Tagen sich auf „schön Wetter“ verhielt, hat so hat sich diese Ankündigung bislang doch noch nicht erfüllt. Hoffentlich tritt nunmehr bald Wendung zum Besseren ein, erwünscht wird sie von allen Seiten schließlich.

— Viele Säger, welche in diesem Jahre nach Stuttgart reisen, um an den Wettgefangen auf dem Deutschen Sängertage theilzunehmen, dürften noch keine Kenntniß haben von einer (auf den hiesigen Eisenbahnen seit Jahren zum

Vorteil für die Staatskasse bestehenden) in Württemberg seit etwa 2 Jahren eingeführten Neuerungen, nämlich von der Einrichtung der „vierzehntägigen Fahrarten“. Diese Karten kosten 2. Klasse 30 M. und 3. Klasse 20 M., doch ist erforderlich, daß der die Karte lösende Reisende seine Photographie (unaufgezogen) mitbringen muß. Im Besitze einer solchen Karte kann dann Jemand im Gebiete der königlich württembergischen Eisenbahn hinreisen wohin er will und so oft er will. Wir empfehlen diese Karte jenen Besuchern des deutschen Sängertages in Stuttgart, welche sich länger in Württemberg aufhalten wollen, weil sie mit derselben vierzehn Tage lang die landschaftlichen, zum Theil subalpinen Schönheiten des Schwarzwaldes genießen können. Vielleicht wird auch bei uns in Sachsen demnächst ein solcher oder ähnlicher Versuch im Interesse sowohl der Touristen als auch der Staatseinnahmen gemacht. Derselbe dürfte von gleich günstigem Erfolg begleitet sein wie in Württemberg und Dänemark.

— Unter den Bezeichnungen „Treuheit“, „Darmenit“, „Sozolith“ u. werden seit einiger Zeit chemische Präparate in den Verkehr gebracht, welche zur Konservirung von Fleisch und anderen Nahrungsmitteln, sowie zu dem Zwecke, der Waare ein besseres, den tatsächlichen Umständen nicht entsprechendes Aussehen zu geben, verwendet werden. Die Verwendung dieser Konservierungsmittel ist deshalb sehr bedenklich, weil diese infolge ihres Gehaltes an schweffiger Säure oder schweflig-sauren Salzen und anderen schädlichen Stoffen die menschliche Gesundheit zu gefährden geeignet sind. Der Rath zu Dresden warnt vor der Verwendung aller derartigen Fleischkonservierungsmittel und wird auch gegen diejenigen, welche solche Mittel zur Konservirung von Fleisch und anderen Nahrungsmitteln verwenden, strafrechtlich einschreiten.

— Der Wildstand in den Jagdrevieren wird durch aufsichtslos umherstreifende, revierende Hunde arg geschädigt. Namentlich während der Frühjahrs- und Sommermonate, also während der Segezeit des Wildes, richten revierende Hunde ungemein großen Schaden am Wildstande an, da Hühner und junge Hasen diesen Kötern nur zu leicht zur Beute fallen. Aber auch das Hehen der Mutterrehe und Häsinnen vermag den Wildstand sehr zu schädigen. Um das Wild und die Interessen der Jagdpächter zu schützen, besteht die polizeiliche Vorschrift, daß Hunde an der Leine zu führen sind. Außerdem bestimmt aber das sächsische Jagdgesetz, daß alle Hunde und Ragen, welche in einer Entfernung von mindestens 100 Schritt vom nächsten bewohnten Hause aufsichtslos revierend betreten werden, vom Jagdpächter oder dessen Beauftragten geodtet werden dürfen. Zur Vermeidung polizeilicher Bestrafung der Besitzer revierender Hunde und bezw. der Todtung der letzteren mögen die Hundebesitzer ihr Augenmerk darauf richten, daß ihre Hunde nicht aufsichtslos umherstreifen.

— Die Gemeinden dienen bekanntlich bei und dem Staate als Steuerernehmer, soweit die direkten Steuern (staatliche Einkommensteuer, Grundsteuer) in Frage kommen. Für Erhebung der staatlichen Einkommensteuer werden den Gemeinden gegenwärtig bei einer Jst-Einnahme bis zu 2000 M. 2 Proz. dieser Einnahme, bei einer Jst-Einnahme über 2000 M. 1.8 Proz. dieser Einnahme, mindestens aber 40 M. vergütet. Die Gewähr für die Besorgung der übrigen, den Gemeindebehörden nach dem Einkommensteuergesetz und den

dazu gehörigen Ausführungsbestimmungen obliegenden Geschäfte ist für die Gemeinden, denen die Anlegung der Kataster übertragen ist, auf 0,75 Proz. der Jst-Einnahme und für die übrigen Gemeinden auf 0,5 Proz. dieser Einnahme festgesetzt.

— Söbersen. Der hiesige neugegründete Militärverein für Söbersen und Umgegend wurde am Sonntage, den 19. d. M., in der Nachmittags stattfindenden Generalversammlung durch den Bezirksvorsteher, Herrn Wille aus Großenhain, hier selbst in den Königl. Sächs. Militärvereinbund aufgenommen. Im Anschluß daran fand Abends im dekorirten Saale des Gasthofes als Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs ein Kommerz- und Familienabend statt. Der Vorstand, Herr Herm. Haberecht, eröffnete den Abend nach Begrüßung der Gäste mit einem dreifachen Hoch auf den hohen Protector des jungen Vereins, Sr. Majestät den König Albert, worauf von allen Anwesenden die Nationalhymne stehend gesungen wurde. Zur Unterhaltung der Eingeladenen wurden verschiedene recht hübsche Vorträge dargeboten. Herr H. Haberecht toastete sodann auf den Verein, den er mit einem jungen Baume verglich, erwiderte. Ferner gedachte der Vorstand in längerer Rede des Herrn Kantor Jagsch, der mit die Anregung zur Gründung des Vereins gegeben, mit großem Fleiße die Statuten geschrieben und mit ausgearbeitet und auf andre Weise den Verein unterstützt hat. Ueberhaupt brachte der Vorstand in seiner gewissenhaften und rührigen Weise zusammen 20 Toaste aus auf alle die, die in irgend welcher Weise die festlichen Stunden verschönern halfen. Er selbst hatte dem Verein 3 Büsten geschenkt, für welche Gabe ihm Kamerad und Kassirer Th. Schlessinger im Namen des Vereins herzlich dankte. Zum Schluß folgte natürlich ein Tänzchen, das von Allen mit lebhafter Freude aufgenommen wurde und die Festheilnehmer ziemlich lange beisammen hielt. Wünschen wir dem jungen Vereine ein recht schnelles Wachsen und Gedeihen!

— Dschay. Wie der „Teutsche Rennsport“ meldet, wird Oberstlieutenant v. Prugel, Commandeur des 1. Ulanen-Regiments Nr. 17, Kaiser Franz Josef von Oesterreich, König von Ungarn, mit einigen Herren dieses Regiments ein n Dauertour von Dschay nach Wien unternehmen, um daselbst am 22. Mai der Armeesteple-Ghase, am 23. Mai dem Preisreiten und am Pfingstmontag, 26. Mai der Entscheidung des österröischen Derby's beizuwohnen. Voraussetzlich ist Premierlieutenant v. Egnard bis dahin von seinem Unfall am 6. April d. J. im Jägerthier Jagdrennen wieder soweit hergestellt, um an diesem Ritte theilnehmen zu können.

— Dresden. Der bisherige Kommandeur der 6. Jnfanteriebrigade Nr. 64, Generalleutnant von Winkow wurde zum Kommandeur der 3. Jnfanteriedivision Nr. 32, der Hauptmann von Ehrenthal, bisher Hauptmann im Wurgener Jägerbataillon Nr. 15 zum Rgl. Flügeladjutanten ernannt.

— R. Dresden, 21. April. Ein moralisch tief gesunkener Mensch, der zum Auswurf der Menschheit gehört, erschien heute wegen schwerer Körperverletzung und Sittlichkeitsverbrechen vor dem Königl. Landgerichte. Der Schablonenzeichner und Porzellanmaler Paul Ripping in Pleschen mißhandelte im Januar um eines Stückes Kreide Willen das der arme in seiner Entwicklung zurückgebliebene und verwahrloste Knabe entwendet haben sollte, seinen 12jährigen Sohn auf eine barbarische Weise. Er besaß Abends nach der Heim-

... (left margin text) ...

... (middle column text) ...

... (right column text) ...

Neueste Nachrichten und Telegramme
vom 21. April 1896.

† Berlin. Der Kaiser übernachtet voraussichtlich vom 23. zum 24. April in Dresden und reist am 24. April nach Weimar, um dem Großherzog einen Besuch abzustatten und von dort aus nach der Wartburg. ...

† Petersburg. Fürst Ferdinand von Bulgarien be- suchte den Metropolitan von Petersburg, Palladius, welcher den Fürsten in außerordentlich herzlichster Weise empfing und seinen Segen erteilte und ihm ein Christusbild für den Prinzen Boris übergab. ...

Productenbörse.
EB Berlin, 21. April. Weizen loco W. —, Mai W. 150,75, Juli 155,50, Septbr. 154. —, maffer. Roggen loco W. 120, —, Mai W. 120, —, Juli W. 122,50, Septbr. W. 123,75, maffer. Hafer loco W. —, —, Mai W. 119,75, Septbr. W. —, —, schwach. Mühl loco W. 45,70, Mai W. 45,40, Octobr. W. 46, —, feht. Spiritus loco W. —, —, 7er loco W. 33,80, Mai W. 39,40, Septbr. W. 39,20, 5'er loco W. —, —, still. Wetter: rauch. 1 Uhr 30 Min.

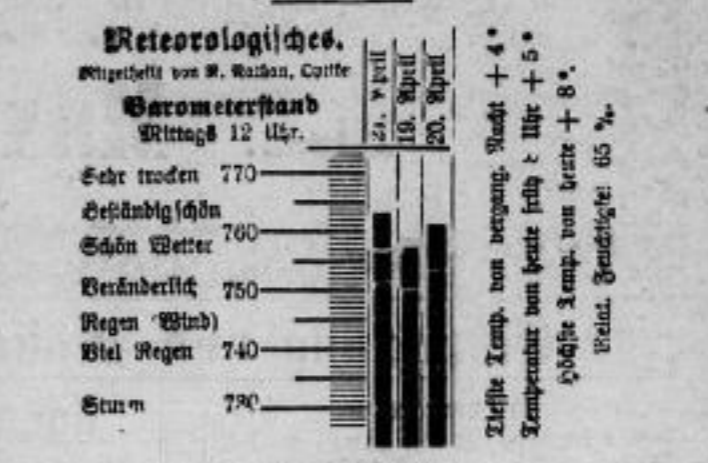


Table with columns: Waden, Fer, Eger, GIB, etc. and rows of numerical data.

Berspätet!

Unterzeichneter ermeldet hierdurch allen, die ihn bei seinem Einzuge durch Blumenstaub u. s. w. ehrten, nochmals seinen warmsten Dank. Herzborn, im April 1896.

W. Barth, Lehrer.

Schlafstelle frei. Zu erf. in der Exped. d. Bl.

Ein anständiger Herr wird zum Mitbewohnen gesucht. Zu erf. t. d. Exped. d. Bl.

Ein anständiger, junger Mann findet schöne, freundliche Schlafstelle. Schützenstrasse 20, 3.

K. frol. möbl. Zimmer per 1. Mai zu vermieten. Kastanienstr. 15.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen. Feldstrasse 11.

Zu meinem Hause, **Wilhelmstr. No. 4**, sind zwei herrschaftliche Wohnungen, 1. und 2. Etage, anderweit zu vermieten, die in 1. Etage ist 1. Oktober, diejenige in 2. Et. 1. Oktober oder 1. Juli, unter Umständen auch sofort beziehbar. Nähere Auskunft erteilen **Carl Pfeiler** im Parterre, oder **E. Wäch**, Notiz b. Stauchig.

Eine Unterstube mit Zubehör ist sofort oder später zu vermieten in **Weida Nr. 12.**

Suche zum sofortigen Antritt eine ordentliche, zuverlässige Frau oder älteres Mädchen, welche kleinerem Haushalt vorstehen können und die Pflege eines 1 1/2 jährigen Mädchens mit zu übernehmen haben. Näheres bei **Franz Müller, Böhlen.**

Mädchen u. Frauen für leichte u. angenehme Handarbeit, sucht für Arbeit inner- und außerhalb des Hauses die **Meissner Smyrna-Teppich-Fabrik, Weihen, Lorenzstraße 1.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **älteres Mann** wird sof. gesucht. **Gutshof, Müller, Windorf b. Zehren.**

Zu einem fünfjährigen Kinde wird zum 1. Mai eine **Kinderfrau gesucht**, die auch in der Wirtschaft (Bathhofrestauration) behilflich sein muß. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen wird zu **mieten gesucht**. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.
— Unter Staatsaufsicht. —
— Gegründet 1854. —
Neue Versicherungs-Anträge in 1891: 34,0 Millionen Mark.
" " " " 1892: 40,3 " "
" " " " 1893: 42,0 " "
" " " " 1894: 48,1 " "
" " " " 1895: 52,0 " "
Zu weiterem Beitritt laden ein die Vertreter: **Kies: Alfr. Romberg in Fa. A. Messe. Großhain: Kirst & Co., Kgl. Hoflieferanten.**

Nur in plombirten Packeten
wie nebenstehend eines abgebildet, kommt **Kathreiner's Malzkaffee** in den Handel. Dieses von ersten Vertretern der Wissenschaft als wirklicher Kaffee-Ersatz und bester Kaffee-Zusatz anerkannte gesunde Produkt unterscheidet sich von loser Waare dadurch, daß es nach patentirtem Verfahren mit Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees versehen ist. Man achte genau auf die Schutzmarke auf den Packeten und die Firma: **Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken, München.**

Mädchen u. Frauen für leichte u. angenehme Handarbeit, sucht für Arbeit inner- und außerhalb des Hauses die **Meissner Smyrna-Teppich-Fabrik, Weihen, Lorenzstraße 1.**

2 Tischlergesellen sucht **A. Höhne, Hübnerau.**

Maurer
werden bei hohem Lohn gesucht **Truppenübungsplatz Zeithain.**
Zu melden im Offiziers-Speisehaus beim **Polier Storr.**
W. Schönlitz, Baumeister, Großhain.

Als Kutscher
und **Geschäftsgehilfe** kann ein an Ordnung gewöhnter junger Mann im **Kuffenhaus, Pausitzerstraße** sofort Stelle erhalten.

Agentur der Stuttgarter Allgemeinen Rentenanstalt
(Lebens-, Unfall- und Rentenversicherung) sofort zu beziehen. Prima Referenzen erforderlich. Gest. Offerten direkt an die Generalagentur-Leipzig, Salzgasse 7.

Eine **Varithe Dugbaum** ist zu haben im **Gute Nr. 26 zu Vörsch.**

2 Stück noch im guten Zustande befindliche innere vierfüßliche **Fensterladen** mit Rahmen sind billig zu verkaufen. Maß **1,48 m und 1,13 m. Hauptstr. 68.**

Futterstroh,
Streu-Stroh, sowie **Streu** liegt noch ein großer Posten billig zum **Verkauf.**
Roitzsch No. 15.

Haus und Scheune,
Obst- und Gemüsegarten mit 2 Scheffeln Feld, sind veränderungs halber herbergs' rei sofort billig zu verkaufen. **Ed. Richter** in **Attittel b. Kommasch.**

Nur noch bis **Freitag** sind **Dresdner Pferde-Loose** zu haben. **E. Wittig.**

Maclatur ist zu verkaufen in der Exp. d. Bl.

Die Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten
in
Damen-Kleider-Stoffen
— Wollene und Wasch-Stoffe —

sind nunmehr komplett eingegangen. Meine Sortimente sind diesmal **wesentlich reichhaltiger** und **vielseitiger** ausgestattet als früher, vorzugsweise in soliden, preiswerthen Mittelqualitäten, welche ich einer ganz besonderen Beachtung empfehle.

Riesa. Max Barthel. Riesa.

Zur Einpadung und Massage in und außer dem Hause empfiehlt sich Frau Helm. ärztlich gepr. Masseuse, Gartenstraße 63 III.

Zu verkaufen.
Ein **schönes Wohnhaus**, 2 Stuben, Küche und Kammer mit Nebengebäude, **eins** vergl. mit 4 Stuben, Küche und Kammer mit Nebengebäude, zu beiden ein großer Obst- und Gemüsegarten. Diefelben sind in **Rückzug** geleg. Möb. Ausst. etc. **Wilk. Wachtel**, Schützen.

Milchvieh-Verkauf.
Nächsten **Donnerstag**, den 23. April stelle ich wieder einen großen **Transport bester Kühe mit Kälbern**, sowie **hochtrag.** und **schöne Bullen** zu sehr billigen Preisen bei mir zum Verkauf.
Gröba, Paul Richter.
am Bahnhof Riesa.

1 neuweilene Ziege ist zu verkaufen in der Pfarre zu **Doritz.**
Als Schneiderin in und außer dem Hause empfiehlt sich **M. Richter**, Bahnhofstraße 20.

Betten werden jeden Tag **gereinigt.**
O. Haupt, Gartenstr. 22.

Hunderttausende tüchtiger Hausfrauen verwenden nur noch den **ächsten Brandt-Kaffee**
von **Robert Brandt, Magdeburg** als besten und **billigsten Kaffee-Zusatz** und **Kaffee-Ersatz.** Derselbe ist zu haben in den meisten Kolonialwaren-Handlungen.

Circa 1000 Centner Speisefartoffeln
magnum-bonum und blaßrotte werden zu **kaufen gesucht.** Werthe Adressen mit Preisangabe möglichst sofort erbeten an **E. O. Fischer**, Liebertwolkwitz.

Guzkow- und Magnum-bonum-Kartoffeln
verkauft **M. Herrmann** i. Raugischen b. Pommitzsch.

Schöne mehrlache Speisekartoffeln, Zwiebeln und Magnum, sind **Donnerstag** früh zum Verkauf auf **Güterbahnhof Riesa.** **Herrn Fischer**, Pommitzsch.

Bindfaden
zu **Fabrikpreisen**, à Kg. von 90 Pfg. an, empfiehlt **Wag Bergmann**, Seilermeister.

Kgl. Sächs. Krieger-Verein „König Albert.“
Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs findet nächsten **Donnerstag, den 23. April 1896** **Abends von 8 Uhr an** im **Kasinosale des Hotel Münch** hier ein **Festkommers**
statt. **Interessanter Vortrag eines Kameraden**, sowie **musikalische Unterhaltung.** Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen.
Um das Erscheinen sämtlicher Kameraden, insbesondere **aller Veteranen** bittet **der Gesamt-Vorstand.**

Artillerie, Pioniere und Train.
Zur **Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs Albert**, **Donnerstag, den 23. ds. Mts.** von **Abends 8 Uhr an** ein **geselliges Beisammensein** bei Kamerad **Hentschel**, Karpfenschänke. Um recht zahlreiche Beteiligung ersucht **der Gesamt-Vorstand.**

Restaurant Schlachthof.
Morgen **Mittwoch** früh 7 Uhr **Schweinschlachten**, **1/2 10 Uhr Weißfleisch**, 11 Uhr **feine Leberwürstchen**, später **frische Würst.** **Abends Bratwurst mit Sauerkraut und Erbsensuppe.**
Hochachtungsvoll **Albert Schulze.**

Möbel-Fabrik und -Magazin von Carl Schlegel
Hauptstraße 83 Riesa Hauptstraße 83
empfehlen sein großes Lager fertiger **Vollst. und Tischler-Möbel**, **Spiegel und Stühle**, echt und imitirt. **Ganze Ausstattungen** vom einfachsten bis zu den feinsten stets am Lager. **Verpackung und Sendung nach Auswärts franco.**

Winter & Reichow,
Maschinenfabrik, Riesa a. Elbe,
empfehlen die besten mit den ersten Preisen versehenen **Drillmaschinen „Saxonia“**, **Kleesämaschinen** für Hand- und Pferdebetrieb, **Rudolf Sack'sche Ackergeräte** und **echt Laack'sche Wiesen- und Acker-Eggen.** **Patent Glattstroh Breit-Dreschmaschinen** l. Preis erhalten von der deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Köln.
Centrifugen aller Systeme.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich hierorts als **Schneider** etablirt habe, und bitte um gütiges Wohlwollen.
Riesa, den 21. April 1896.
W. Schumann, Großenhainerstr. 21.

Unverhofft kommt oft.
Es erging es auch mir jüngst kein Ein'aus der berühmten **Doering's Seife mit der Eule.** Als ich sie nämlich zu Hause entpackte, fand ich um die Seife gewickelt einen **Bezugsschein** vor, auf welchem stand, daß man diesen an die Fabrikanten der **Rechten Doering's Seife mit der Eule** einschicken sollte und dagegen einen nützlichen Gebrauchsgegenstand beziehen könne. Ich that es und erhielt darauf, ohne daß ich irgend etwas dafür zu zahlen oder zu leisten brauchte, einen sehr schön arrangirten Toilettenkasten mit allerlei Parfüms und anderen nützlichen Kosmetica wie man sie an dem Toilettenische der Damen höherer Stände findet. Ich war nicht wenig erstaunt über dieses werthvolle Geschenk und freute mich herzlich, daß auch bei mir sich das Sprichwort so gut bewährte: **Unverhofft kommt oft.**
Charlottenburg, Garde du Corpsstr. 4.
Albert Piper.

Lagerplatz.
Zu meinem Grundstück sind ca. 1000 qm **Lagerplatz** mit geräumigem gutgedeckten **Schuppen und Comptoirgebäude** sofort **billig zu vermieten.** Bequeme breite **Einfahrt.** **Richard Müller**, verpfl. Geometer, **Riesa, Bettinerstraße 24.**

Brillen und Klemmer von **Aluminium** mit **besten Rathenower Gläsern**, zu **4 Mk. 50 Pf.** empfiehlt **Otto Hommel.**

Monogramme für **Blatt- und Kreuzlich** empfiehlt **B. Jenner**, Hauptstr. 67.

Blitzableiteranlagen neuester Construction, **Untersuchung und Reparaturen** derselben, **Electrische Haus-Telegraphenanlagen** unter **Garantie** für beste **Function, Reparaturen.**
Max Weinhold, Gartenstr. 43.

Duxer Mittel-Braunkohle I und II verkauft ab **Niederlage** zu **115 Pfg.** pr. To. **C. Ferd. Hering**, **Riesa.**

Nähmaschinen-Oel, **Fahrrad-Oel** div. Qualitäten, empf. **ausgewogen** **F. W. Thomas & Sohn.**
9 Pneumatic, 2 Rissenrover

in **bester** Zustande und **unter Garantie**, daß **hoffspielige Reparaturen** ausgeschlossen sind, wie dies bei sogenannten **Gelegenheitskäufen** immer der Fall ist, empfiehlt **Adolf Richter**, **beste eingerichtete Reparatur-Werkstatt für alle Fabrikate.**

Gute Speisefartoffeln, à **Centner Mk. 1.80**, **Netto 20 Pf.** empfiehlt **R. Schnelle**, Schützenstr.
Neue Frühjahrs-Malta-Kartoffeln empfing **Felix Weidenbach.**

fr. Malta-Kartoffeln empfiehlt **H. Lademann**, Albertstraße 9.
Pa. holl. kleine Austeren, tafelfertig auch außer dem Hause, empfiehlt **Felix Weidenbach.**

Schellfisch, frisch eingetroffen, **große und mittel Fische**, in **Eis**, Pfd. **25 Pfg.** empfiehlt **Ernst Kerschmar**, Fischhandlung.
Sonnabend den 23. April von früh 8 Uhr an wird in **Nr. 6** in **Pausch** eine **fette Kuh** verpundet, à **Pfd. Fleisch 50 Pfg.**

Gasthof zur guten Quelle. **Morgen Mittwoch Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Weißfleisch**, später **frische Würst.** Dazu **lobet** ergebenst ein **Franz Zschützsch.**

Amphion. **Mittwoch** **Abend 8 Uhr** **Instrumental- und Vocal-Concert.** Um zahlreichen Besuch bittet der **Vorstand.**

F. R. **Donnerstag** **Abend** **Punkt 8 Uhr** **Stellen am Springen** zur **Feier** des **Geburtstages Sr. Majestät des Königs** im **Berein mit der Feins. Feuerwehr Gröba.**
D. C.

Für die Beweise der Liebe und Theilnahme, den überaus reichen **Blumenschmuck**, sowie die tröstenden **Worte** und die **Gefänge** am **Grabe** unseres lieben Kindes **Richard** sagen Allen den herzlichsten **Dank.**
Seerhausen, den 20. April 1896.
Die trauernde Familie Thiele.
Hierzu eine Beilage.

verhand
begründ
bereits
die offe
sehr er
der Du
der An
Nachbe
habe, m
das Re
aufzue
freulich
die sich
testanti
die Ghr
auf die
Unters
leiden i
schauu
renden.
Klage d
auf ein
süßlich
hierauf
hältniss
Fälle, f
schärfst
gewesen
nichts
Köge-
habe nu
Seite 4
derung
um das
standen,
zu lasse
Beitrag
auschlu
mer, so
Schrad
christlich
träglich
netzord
müssen
Frage
den. U
in die
fällen
selbst ä
werden,
stellung
fernt w
bestimm
aber vo
gewesen
unseres
bei? R
des Gr
rung au
vorurthe
einem g

„Ich
steht! G
dere Gel
„Nas
selbe de
soll, aber
langer H
mer nie
„Der
gänzte
nicht ten
gegenwö
lichten, b
„Ich
restan ei
„Nu
rief der
ger Geis
den Weg
„Ich
wärtiges
ja im zu
„W
mir das
Gewand
„Ein
gegen ba
„Ich
sofort in
„Re
„We
„Be
etwas fe
„Ar
sich für

